

Protokoll

über die öffentlich Sitzung

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus
am Dienstag, dem 24.01.2017, 19:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Björn Fischer, Marx (Vorsitzender)
Maïke Eilers, Abickhafe (ab TOP 5, 19:08 Uhr)
Andreas Haak, Etzel
Frauke Heeren, Reepsholt
Thorsten Hyda, Friedeburg
Walter Johansen, Horsten
Stefan Meyer, Horsten (Vertretung für Frau Ratsfrau Maïke Behrens)
Doris Stehle, Horsten
Henning Weißbach, Wiesede

→ beratendes Mitglied

Christopher Greiling, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

Bürgermeister Helfried Goetz
GOAR Hans-Werner Arians
Verw.-Angest. Wilfried Bischoff (Protokollführer)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 12.01.2017 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Hierzu erfolgten keine Wortmeldungen.

Nach einleitenden Worten des BM erläuterte GOAR Ariens den vorliegenden Haushaltsplanentwurf mit Anlagen für das Jahr 2017. Im Rahmen von Haushaltskonsolidierungsgesprächen mit Vertretern der Politik und der Verwaltung habe das Ergebnis gegenüber dem ersten Entwurf durch Kürzungen und Berichtigungen deutlich verbessert werden können. Dennoch weise der Ergebnishaushalt immer noch einen Fehlbedarf von 518.700 Euro aus, der auch in den Folgejahren nicht ausgeglichen werden könne. Einen wesentlichen Beitrag an der Verbesserung des Ergebnisses habe die vorgesehene Senkung der Kreisumlage um 3 %-Punkte, die im Planentwurf bereits berücksichtigt worden sei. Auch der Bereich der Abschreibungen sei nach kritischer Prüfung berichtigt worden. Durch den nicht ausgeglichenen Haushalt sei allerdings auch im Jahr 2017 die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts erforderlich.

Der BM dankte allen Beteiligten für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei den Haushaltskonsolidierungsgesprächen. Es seien viele konsensfähige Ergebnisse erarbeitet worden. Die weiteren Ausführungen des BM sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Rfrau Heeren stellte den Antrag, den Ansatz für die Durchführung von Seniorenfahrten in 2017 von 20.000 auf 25.000 Euro zu erhöhen. Die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung vorgenommene Kürzung sei nicht vertretbar. Rh. Haak wies darauf hin, dass in den Vorjahren nur 17.500 Euro veranschlagt worden seien. Der Ansatz sei somit nicht gekürzt, sondern erhöht worden. Er verwies insoweit auch auf die Haushaltskonsolidierungsgespräche, wo eine Reduzierung des Ansatzes von 25.000 auf 20.000 Euro erarbeitet worden sei. Rh. Weißbach erklärte, dass im fünfjährigen Turnus eine größere Fahrt durchgeführt werde. Um den Kostenbeitrag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im akzeptablen Bereich zu halten, sei ein höherer Gemeindeanteil nötig. Wichtig sei es, dass der Haushalt 2017 jetzt auf den Weg gebracht werde. Der Haushaltsplan sei nur eine grobe Planung. Es bestünde im Rahmen der Auftragsvergaben im Verwaltungsausschuss ebenfalls Gelegenheit, auf die Höhe und die Verwendung der benötigten Mittel einzuwirken.

Rh. Haak wies darauf hin, dass der Ansatz für den Kinderbildungsfonds mit 15.000 Euro niedriger angesetzt worden sei, als dies bei den Haushaltskonsolidierungsgesprächen vereinbart wurde. Er stelle deshalb den Antrag, den Ansatz auf 20.000 Euro festzusetzen.

Desweiteren bat Rh. Haak um Erklärung, weshalb die pauschale 15 %ige Einsparung bei den Sach- und Dienstleistungen gegenüber den bei den Haushaltskonsolidierungsgesprächen kalkulierten 355.000 Euro letztlich nur 103.000 Euro betragen würde. Hierzu erklärte GOAR Ariens, dass eine pauschale Kürzung bei vertraglichen Verpflichtungen nicht möglich sei. Außerdem seien größere Beträge wie beispielsweise die Aufwendungen für den Landaufschwung sowie für die Straßenunterhaltung entsprechend der Absprache bei den Haushaltskonsolidierungsgesprächen nicht gekürzt worden.

Rh. Haak erklärte weiter, er vermisse bei der aktuellen Planvorlage einen Vergleich der geplanten Ansätze zu den tatsächlichen Ist-Ausgaben der Vorjahre. Es sei somit nicht nachvollziehbar, ob die veranschlagten Ansätze in der vorgesehenen Höhe tatsächlich benötigt würden. Die SPD-Fraktion könne dem vorliegenden Haushaltsentwurf deshalb nicht zustimmen. Der BM entgegnete, dass mit den Planungen bereits im September 2016 begonnen worden sei. Auch zum jetzigen Zeitpunkt könne man noch nicht auf abschließende Vorjahreszahlen zurückgreifen. Alle Ansätze würden jedoch durch die Verwaltung sorgsam ermittelt.

Rfrau Stehle kritisierte, dass diverse Sparvorschläge aus den Haushaltskonsolidierungsgesprächen, wie beispielsweise die Reduzierung von Abschreibungen und die Bildung von Rückstellungen, Maßnahmen zur Bilanzkosmetik seien. Diese Maßnahmen würden kein reales Geld in die Kasse der Gemeinde bringen. Aus ihrer Sicht müsse das Haushaltssicherungskonzept noch konkreter gefasst werden. Im aktuellen Entwurf würden viele Maßnahmen aus Vorjahren fortgeschrieben, ohne eine Terminierung vorzusehen. Gleichzeitig sprach sie sich gegen die Erhöhung von Ansätzen für „Wohltaten“ der Gemeinde aus.

Aus Sicht von Rh. Hyda sei das Ergebnis der Haushaltskonsolidierungsgruppe nicht zufriedenstellend. Zwar sei der Haushalt Punkt für Punkt durchgearbeitet worden, das Ziel, die Aufwendungen zu senken, sei jedoch wieder nicht erreicht worden. Ein Großteil der Einsparungen sei aus seiner Sicht durch buchhalterische Tricks erreicht worden. Er vermisse den Willen zum sparen. Eine Verbesserung des Haushaltsergebnisses habe vordringlich durch Einsparungen bei den Aufwendungen zu erfolgen. Sei dies nicht möglich müsse erklärt werden, wie die Einnahmesituation verbessert werden solle. Das sei bisher nicht geschehen. Er könne dem vorliegenden Entwurf deshalb nicht zustimmen.

Nach Abschluss der Aussprache wurde über die gestellten Anträge abgestimmt:

- 1. Mit 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen wurde dem Antrag von Rfrau Heeren auf Erhöhung des Ansatzes für Seniorenfahrten von 20.000 auf 25.000 Euro zugestimmt.**
- 2. Mit 9 Ja-Stimmen wurde dem Antrag von Rh. Haak auf Erhöhung des Ansatzes für den Kinderbildungsfonds von 15.000 auf 20.000 Euro zugestimmt.**

Mit 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen wurde folgender Beschluss gefasst:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

- 1. Der Rat stimmt einer außerplanmäßigen Aufwendung zur Bildung einer Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 400.000 Euro zu.**
- 2. Der Rat beschließt den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 mit folgenden Änderungen:**

Der Ansatz für Seniorenfahrten wird auf 25.000 Euro und der Ansatz für den Kinderbildungsfonds wird auf 20.000 Euro erhöht.

- 3. Der Rat beschließt das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Friedeburg zum Haushaltsplan 2017.**

TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Es erfolgte kein Bericht.

TOP 7 Anfragen und Anregungen

Rh. Weißbach erkundigte sich, ob das mobile Beratungsbüro auch Hausbesuche auf Anruf vornehme. Hierzu erklärte der BM, dass künftig auch Hausbesuche vorgesehen seien. Es werde derzeit allerdings noch geprüft, ob in diesen Fällen eine Gebühr für die Anfahrt erhoben werden solle.

Rh. Hyda bedauerte, dass das Schlagerfestival von Priemelsfehn künftig in Wittmund stattfinde. Er bat um Auskunft, ob auch seitens der Gemeinde Gespräche mit dem Organisator hinsichtlich des Standortes geführt worden seien. Der BM erklärte, dass eine Entscheidung für den Standort Wittmund gefallen sei, bevor Kontakt mit dem bisherigen Organisator aufgenommen worden sei.

Rh. Hyda wies auf die Vorlage der Defizitübernahme des Waldkindergartens Friedeburg hin. Der BM teilte mit, dass die Informationen in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 25.01.2017 mitgeteilt würden.

TOP 8 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 19:57 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer